

B

Börsen

Börse Stuttgart: spreadloser Handel

Die Börse Stuttgart folgt dem Beispiel der Tradegate Exchange und bietet seit Oktober Privatanlegern den Handel ohne Spread an (siehe Börsen 20-2015). Die Aktion ist bei den Stuttgartern befristet bis zum Jahresende 2015. Sie bezieht sich aber auf ein größeres Spektrum an Produkten: 30 Dax-Aktien, 22 ausgewählte Exchange Traded Funds (ETFs) auf den Dax und den Euro Stoxx 50 sowie 50 Bundesanleihen mit bis zu 10-jähriger Laufzeit. Der spreadlose Handel gilt bei den Dax-30-Aktien verbindlich bis zu einem Gegenwert von 20000 Euro pro Preisfeststellung. Bei den ETFs liegt diese Grenze bei 100000 Euro, bei den Bundesanleihen bei 250000 Euro pro Preisfeststellung.

LSE: Curve Global

Die London Stock Exchange Group (LSEG) hat angekündigt, einen Handelsplatz für Zins-Derivate namens Curve Global zu starten. Für die Plattform hat LSEG gemeinsam mit der Chicago Board Options Exchange bisher sechs Großbanken als Partner gewonnen: Bank of America Merrill Lynch, Barclays, Citi, Goldman Sachs, J.P. Morgan and Société Générale. Der Handel soll im zweiten Quartal 2016 starten. Der Börsenbetreiber wird zunächst 9,5 Millionen britische Pfund investieren, das soll etwa einem Drittel der Finanzierungskosten für die Gründung entsprechen. Die Investoren werden 20,5 Millionen Pfund beisteuern. Anfänglich hält LSEG 31,67 Prozent der Anteile an dem neuen Unternehmen, will diesen Wert durch das Werben weiterer neuer Investoren auf unter 25 Prozent verringern. Die Investoren halten die restlichen Anteile.

LSE: Frank Russell Investments veräußert

Die London Stock Exchange Group plc (LSEG) wird die Asset-Management-Sparte

der Frank Russell Company (Russell Investments) an das Private-Equity-Unternehmen TA Associates verkaufen. Der Preis soll sich auf 1,15 Milliarden US-Dollar belaufen. Reverence Capital Partners (RCP) will sich im Anschluss an den Deal mit einer Minderheitsbeteiligung engagieren. Russell Investments hat 2662 Milliarden US-Dollar an Assets under Management. Die Transaktion soll im ersten Halbjahr 2016 abgeschlossen werden, steht aber noch unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die zuständigen Aufsichtsbehörden. LSEG hatte im Jahr 2014 den US-Index- und Vermögensverwalter für 2,7 Milliarden US-Dollar von Northwestern Mutual Life erworben, hatte aber vor allem Interesse am Indexgeschäft des Unternehmens.

Northern Trust: Clearstream

Northern Trust, Anbieter in den Bereichen Anlageverwaltung, wertpapierbezogene Dienstleistungen, Vermögensverwaltung und Banking für Unternehmen, Institutionen, vermögende Familien und Privatpersonen, hat Clearstream beauftragt, die Abwicklung von Drittfonds im Rahmen seines Investmentfondsgeschäfts zu übernehmen. Ausschlaggebend für die Entscheidung war nach Aussage der Unternehmen maßgeblich Clearstreams One-Stop-Shop-Lösung Vestima für die Abwicklung von Drittfonds sowie Clearstreams Engagement für die Fondsbranche und deren Automatisierung.

Northern Trust wurde 1889 in Chicago gegründet und unterhält Niederlassungen in 19 US-Bundesstaaten und Washington, D.C. sowie 20 internationale Niederlassungen unter anderem in Kanada und Europa. Der Bereich Global Fund Services von Northern Trust stellt Anlageverwaltern global für alle Anlageklassen Outsourcing-Lösungen für die Verwahrung, die Fondsverwaltung und für Anlagetransaktionen zur Verfügung. Zum 30. Juni 2015 verwahrte Northern Trust Vermögenswerte im Gesamtwert von 6,2 Billionen US-Dollar und verwaltet Vermögen in Höhe von 946 Milliarden US-Dollar. Über Vestima werden derzeit pro Jahr etwa 10 Millionen Markt-

transaktionen pro Jahr abgewickelt mit über 1300 Milliarden Euro an internationalen Fondsvermögenswerten.

EEX: Remit-Service gestartet

Die European Energy Exchange (EEX) hat den Remit-Daten-Reporting-Service gestartet. In ihrer Funktion als „Registered Reporting Mechanism“ (RRM) bietet die EEX die Meldung von Handelsdaten für die organisierten Märkte der EEX, Gaspoint Nordic und Powernext an. Knapp 250 Handelsteilnehmer haben sich bisher für den Datenmeldeservice angemeldet. Es wurden etwa 150000 Datensätze an die Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER) übermittelt. Die Datenübertragung umfasst alle geschlossenen oder über die Trade Registration-Funktionalität eingegebenen Transaktionen sowie Orders. Des Weiteren unterstützt die EEX die Anbindung an externe RRM wie Regis-TR, Trayport und EFETnet, was den Marktteilnehmern mehr Flexibilität bei der Delegation ihrer Meldepflichten ermöglichen soll. Seit dem 7. Oktober 2015 müssen alle Marktteilnehmer, die Großhandelsgeschäfte an organisierten Marktplätzen tätigen, die Handelsdaten melden. ACER verwendet die Daten, um den Energiegroßhandel im Hinblick auf Marktmanipulation und Insiderhandel zu überwachen.

Deutsche Börse: neue Kennzahlen

Die Deutsche Börse Market Data + Services führt zum 23. November ein neues Informationsprodukt namens „Risk Alerts“ ein. Die neuen analytischen Kennzahlen sollen Marktteilnehmer in Echtzeit über ungewöhnliche Preis- und Orderbuchbewegungen bei den liquidesten Eurex Futures informieren. Risikosignale werden automatisch versendet, wenn bestimmte Grenzwerte für Änderungen in gehandelten Preisen, der Geld-Brief-Spanne und der Orderbuch-Belastbarkeit überschritten werden. Risk Alerts werden für Dax Futures, Euro Stoxx 50 Index Futures und Euro-Bund Futures berechnet.